
Impfung gegen Gürtelrose

Geschrieben von Liesa - 24.06.2008 07:33

Empfehlung steht im ARD-Videotext.

Und? Studi? Haste das schon brav erledigt?

Ich bin gespannt, was wir noch alles angedreht kriegen.

=====

Aw: Impfung gegen Gürtelrose

Geschrieben von stud.rer.nat - 24.06.2008 10:35

<http://www.medknowledge.de/neu/2005/II-2005-25-herpes-zoster-impfung.htm>

=====

Aw: Impfung gegen Gürtelrose

Geschrieben von presonic - 24.06.2008 11:31

klar, nach der windpockenimpfung wird eine gürtelrose impfung irgendwann nötig sein, da studien bewiesen haben, dass menschen, die kontakt mit windpockenkranken kindern haben, so gut wie nie an gürtelrose erkranken. da nun aber alle gegen windpocken geimpft werden (und damit das virus, das gürtelrose auslöst in sich tragen), aber keinen kontakt mehr zu windpockenkranken kindern haben, wird es in einigen jahren eine wahre gürtelroseepidemie geben. daher: auf keinen fall gegen windpocken impfen!

=====

Aw: Impfung gegen Gürtelrose

Geschrieben von stud.rer.nat - 24.06.2008 21:59

Hallo Presonic,
deiner Logik kann ich nicht ganz folgen.
da nun aber alle gegen windpocken geimpft werden (und damit das virus, das gürtelrose auslöst in sich tragen)
Nach einer Windpockeninfektion wird man träger des VZV. Dieses kann dann in den Folgejahren weitere Krankheiten auslösen wie eben die Gürtelrose.

Studies from Canada and the United Kingdom have shown increasing rates of HZ incidence in the absence of a varicella vaccination program In Kanada und UK wurde eine Erhöhung der Gürtelrosen-Erkrankungen bei fehlender Impfung festgestellt.

da studien bewiesen haben Hast du eine Quelle für uns? Oder ist das wieder eine deiner Geschichten die wir blind glauben sollen!?

=====

Aw: Impfung gegen Gürtelrose

Geschrieben von Liesa - 24.06.2008 22:55

Studi, warum gibt es eigentlich immer mehr Gürtelrose-Fällen bei Kindern? Geimpft dürften sie doch weder WiPos noch Gürtelrose bekommen?

=====

Aw: Impfung gegen Gürtelrose

Geschrieben von presonic - 25.06.2008 09:37

lieber stud,
nachdem windpocken mit LEBENDviren geimpft wird, trägt auch der geimpfte die viren zeitlebens in sich und kann damit später gürtelrose bekommen.

bitte um einen link dieser studie. das kann ich mir nämlich nicht vorstellen. wenn durch die impfung mehr leute träger des virus sind, wäre es nur logisch, wenn die gürtelrosefälle auch zunehmen würden, v.a. da träger des virus keinen kontakt mit windpocken mehr haben würden (wenn sie keiner mehr bekommt) und dadurch der körper nicht mehr damit konfrontiert werden würde.

diese studien sind recht bekannt. ich habe darüber in einem interview gelesen mit dem münchner epidemiologen dr. kries (vornamen weiß ich nimmer, war in einer zeitschrift, daher kein link vorhanden), der ständiges mitglied der STIKO ist.

=====

Aw: Impfung gegen Gürtelrose

Geschrieben von presonic - 25.06.2008 09:40

gürtelrose kann man nur bekommen, wenn man das windpockenvirus in sich trägt. da die windpockenimpfung mit lebendviren durchgeführt wird, ist jeder geimpfte träger des virus und hat somit die chance, gürtelrose zu bekommen.

=====

Aw: Impfung gegen Gürtelrose

Geschrieben von Liesa - 25.06.2008 09:41

Hallo presonic, das wäre eine Erklärung dafür, dass die "Alte-Leute-Krankheit" Gürtelrose eine deutliche Verjüngung durchgemacht hat und auch öfter mal durch Schulklassen geistert ... und die Mamas verwundert dreinschauen lässt, denn das hatten sie sich noch nicht vorgestellt nach all der Impferei!

=====

Aw: Impfung gegen Gürtelrose

Geschrieben von presonic - 25.06.2008 09:54

ja, das wäre eine ganz eindeutige erklärung. allerdings scheinen auch viele leute nicht zu wissen, dass man erst windpocken-infiziert sein muss, um gürtelrose überhaupt bekommen zu können.

ich hab ja ein glück, ich dürft dagegen resistent sein. bin in windpockenklassen gesessen (2x), dann bekam sie mein bruder. ich hab sie einfach nicht bekommen.

warum man dagegen impft, versteh ich auch nicht. keines der kinder, das ich kannte, war wirklich krank davon. die meisten hatten diesen juckenden ausschlag und die mutter musste ihnen verbieten, in die schule zu gehen und am nachmittag auf den spielplatz.

=====

Aw: Impfung gegen Gürtelrose

Geschrieben von Liesa - 25.06.2008 10:12

Ja, diese Frage stellen wir uns ja nun wirklich nicht allein - zumal in ganz seltenen Einzelfällen auch eine banale Erkältung in die Katastrophe führen kann.

Genau wie Du habe ich die Windpocken (nicht nur meine, sondern alle um mich herum) als absolute Bagatelle erlebt. Die Kinder mussten wirklich gebremst werden, sie fühlten sich normal und wollten raus, notfalls sogar in die Schule. Aber früher war man ja noch gewissenhaft mit Quarantänemaßnahmen, sogar bei Windpocken!

Viele scheinen nicht zu wissen, dass Gürtelrose eine Aktivierung eines im Körper schlummernden Virus ist. Eine Bekannte von uns mied meine Kinder wie die Pest, als sie Windpocken hatten - sie hatte keine Angst vor Windpocken (die hatte sie durch), sondern vor Gürtelrose. Und das panisch.

Die Gürtelrose kam dann wirklich (vielleicht wegen Angststress?), ein halbes Jahr später. Schade, dass man nie

rauskriegen wird, ob der Kontakt zu meinen WiPo-Kindern das vielleicht sogar verhindert hätte ...

:friends:

=====